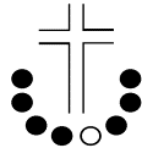


# Gemeinde **Perspektiven**



Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.  
Am Schemmelshof 11 · 33818 Leopoldshöhe  
<http://www.efk-leopoldshoehe.de>

**November  
2024**

*Seid still und erkennt, dass ich Gott bin; ich werde erhaben sein  
unter den Völkern, ich werde erhaben sein auf der Erde! Ps 46,11*

## **Seid still**

*Neulich las ich in einer Statistik, dass wir Deutschen 7 Stunden pro Tag mit Medien verbringen. Dabei haben mit 202 Minuten den größten Anteil sogenannte Bewegtbilder und mit 186 Minuten Audioinhalte. Diese Zahl fand ich sehr erschreckend. Eine Generation, die ständig online ist, immer erreichbar für andere. Dabei soll die Digitalisierung immer weiter ausgebaut werden. Auch in Schulen wird mehr und mehr digitaler Unterricht eingeführt. Die Coronakrise hat die Digitalisierung unserer Gesellschaft noch beflügelt. Manches davon mag sicherlich sinnvoll und nützlich sein.*

*Doch ist es nicht besorgniserregend, wie wenig Zeit wir uns heute im Alltag nehmen, um wirklich einmal stille zu sein, innezuhalten und über unser Leben nachzudenken? Unsere heutige Generation ist online - immer erreichbar, stets gut unterhalten und abgelenkt. Doch im Bezug auf Gott sind wir offline. Wir fragen nicht mehr nach dem, der uns geschaffen hat - wir denken viel zu wenig darüber nach, was der eigentliche Sinn unseres Daseins ist. Was wird nach dem Tod sein? Diese wichtige Fragen blenden wir aus, weil wir zu abgelenkt sind.*

*Der Tagesvers ist eine echte Herausforderung und Ermutigung. Gott möchte, dass wir einmal stille werden, ins Nachdenken kommen! Dieser Text wurde weit vor der Zeit geschrieben, in der es digitale Medien gab. Auch damals hatten die Menschen offenbar ähnliche Probleme - sie dachten nicht an den, der alles geschaffen hat. Es wäre doch wirklich schade, wenn wir am Ende unseres Lebens feststellen müssen, dass wir an unserer eigentlichen Bestimmung vorbeigelebt haben, weil wir zu beschäftigt, zu abgelenkt waren, um auf die wirklich wichtigen Fragen unseres Lebens eine Antwort zu finden.*

**Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!**

*Ref.: Du bist unsre Zuversicht.  
Du bist unsre Stärke.  
Herr Jesus Christus, du bist unsre Freude.  
Herr Jesus Christus, wir preisen dich.*

*1) Über allen Fragen dieser Zeit  
und der Angst, die uns verblendet,  
bist du doch der Herr in Ewigkeit  
und dein Plan wird vollendet!*

*2) Alle Hoffnungen der Welt vergehn,  
und es bleibt nur banges Sorgen.  
Doch weil wir in dir die Hoffnung sehn,  
sind wir schon jetzt geborgen.*

*3) Wenn uns Not und Sünde überfällt  
und verhindern will das Leben,  
dann bist du der Treue, der uns hält,  
und du willst uns vergeben.*

*4) In Bedrängnis und Verlassenheit,  
wenn die eignen Kräfte schwinden,  
hast du deine Kraft für uns bereit.  
Du lässt das Ziel uns finden.*

**Text und Melodie:** Gerhard Schnitter

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,  
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

## Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Edeltraud B. 01.11. Lia G. 23.11.  
 Angelika W. 01.11. Mika H. 23.11.  
 Horst D. 14.11. Lenny L. 24.11.  
 Eduard R. 16.11. Manfred G. 30.11.  
 Anke R. 16.11.

### Eins aber ist Not.

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

### Wer denkt, der dankt

„Wir brauchen keine Kraftwerke, die nur die Luft verpesten, bei uns kommt der Strom aus der Steckdose!“ Ein typisches Beispiel für die Gedankenlosigkeit, die uns nicht einsehen lässt, dass wir in vieler Hinsicht dankbar zu sein haben. Doch wer nachdenkt, kommt schließlich zum Danken, wenn er zu Ende gedacht hat. In einem Brief aus der Gefangenschaft schrieb 1943 Dietrich Bonhoeffer: „Jedenfalls lernt man in solchen Zeiten, dankbar zu werden, was hoffentlich nicht wieder vergessen wird. Denn im normalen Leben wird es einem oft gar nicht bewusst, dass der Mensch unendlich mehr empfängt als er gibt und dass erst Dankbarkeit das Leben reich macht.“ Wir leben oft gedankenlos dahin, wodurch unser Leben oberflächlich wird. Ist es denn so selbstverständlich, wenn wir gesund sind, Arbeit und Brot haben, und uns auch manchen Luxus leisten können?

Muss uns denn alles erst aus der Hand geschlagen werden, um zu begreifen, dass nichts, aber auch rein gar nichts selbstverständlich ist? Wer über sein Leben nachdenkt, muss sich doch fragen: Wem habe ich das alles zu verdanken? Oder bin ich meines eigenen Glückes Schmied? Mancher, der das dachte, ist elendig zuschanden geworden. Schon Morgen könnte mich das Unglück treffen. Das wird am eindruckvollsten deutlich, wenn wir an unseren Tod denken. Wie viele möchten gerne noch leben – und müssen doch sterben! Und wie viele möchten gerne sterben – und müssen leben! Wir sind nur zu einem bescheidenen Teil der Schmied unseres Glückes. So komme ich durch Nachdenken dazu, Gott für alles zu danken. Und danke ich Gott in guter Zeit, ist er auch in der Not nicht fern.

**Gebet bewegt den starken Arm Gottes**

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen:  
 Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit;  
 mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen  
 Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.

**Kolosser 3:16**



Sonntag: 10:00 Gottesdienst			
Donnerstag: ab 20:00: Gebetsabend in den Gemeinderäumen			
Freitag: von 17:30-19:00 Uhr: Jungschar (8-13 Jahre)			
Freitag: 19:15 bis 20:45 Uhr: Teenkreis, nicht in der Woche mit BU			
Freitag: ab 19:30 HK jg Erwachsener. Ort der Treffen nach Absprache.			
Hauskreis und weitere Termine nach Absprache			
Nov	Tag	Gottesdiensttermine und sonstiges	Beginn
2	Sa	BU	09:30
3	So	Gottesdienst Predigt: Markus Möller Anschließend gemeinsames Mittagessen	10:00
5	Di	Frauenstunde	19:30
10	So	Gottesdienst Gebetstag für verfolgte Christen	10:00
15	Fr	Gott begegnen - Lobpreisabend	20:00
16	Sa	Männerfrühstück	08:30
17	So	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Helmut Wiebe	10:00
24	So	Gottesdienst Predigt: Jan-Luca Drexhage Vorstellung Bibelprojekt	10:00
23	Sa	Treffen der Silberperlen	16:00
25	Mo	Planungstreffen – 1.Hj 2025	20:00